

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 33 (1957-1958)
Heft: 4

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

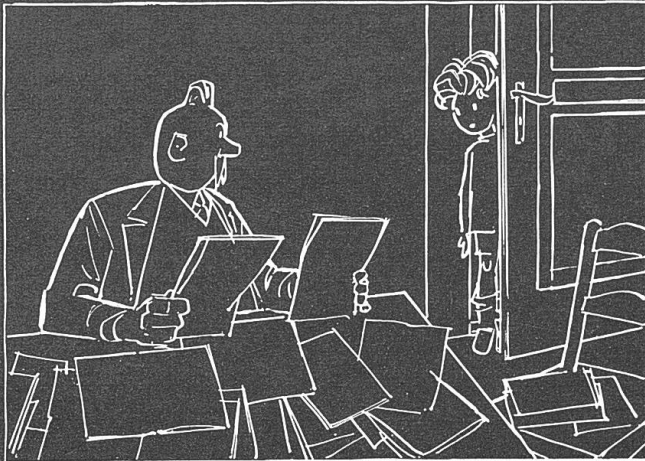
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

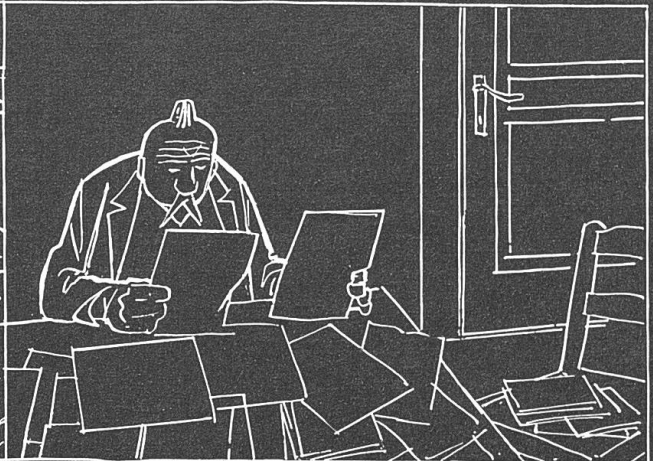
ONKEL FERDINAND UND DIE PÄDAGOGIK

Nr. 189 Bis zum bittern Ende

Von René Gils



Vord zum Älfönsli gooscht, machscht gfelligscht dini Ufgobe fertig. I mues au de ganz Obet a dä Schtürzädel chämpfe. Z erscht chont d Pflicht im Läbe – häscht ghöört?



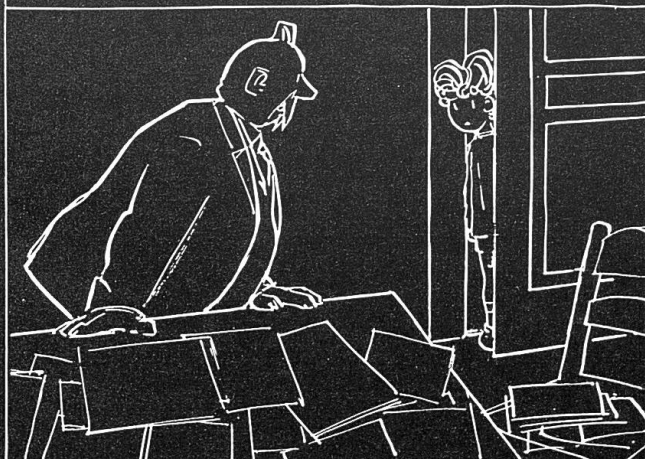
Also eso isch da: Uf em einte Fakel schtoot: «Siehe Orientierung über Sondervorschriften unter Ziffer 14 b», das ischt: «wegen sich wiederholender Ersatzleistung gemäss» – aha –



Bischt scho wider doo? A üsereim chöntischt dr e Byschpiil nee: Jetz bin i efang am Kommentar zu Ziffer 14 b, Absatz 3, de ganz Fyrobet ischt kabutt, aber i laufe nöd devo –



Da wär also im Ahang zur Wegleitig under A, Art. 34 Lit. 6 des Gesetzes über – neinei, eso eifach isch da nöd, also under Ziffer 15 abzüglich Ziffer 21, jetz wart emol –



Nünt ischt, wämer a der Arbet ischt, lauft mer nöd devo, dureschtoos heisst, kei Usrede, das git em Mentsch die inner Zfrideheit, quasi di geischtig Haltig, verschooscht –



Fallt mer gad i: I mues glych no in Löie hindere, wägere Beschprächig, sogar d Arbet mues i underbräche, de Tüfel sölls hole – und jetz zum letschtemool: Marsch a dini Ufgobe!